



INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Adresskarte



LESEN SIE SICH DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN. WERFEN SIE SIE NICHT WEG. BEWAHREN SIE SIE AUF, DAMIT SIE SPÄTER DARIN NACHSCHLAGEN KÖNNEN.

UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION ODER BEFESTIGUNG DER AUSSTATTUNG ODER VON ZUBEHÖRTEILEN KANN ZU ELEKTRISCHEM SCHLAG, KURZSCHLUSS, AUSLAUFEN VON FLÜSSIGKEIT, BRAND ODER ANDEREN SCHÄDEN FÜHREN. VERWENDEN SIE NUR ZUBEHÖRTEILE VON DAIKIN, DIE SPEZIELL FÜR DIE ANLAGE ENTWICKELT WURDEN, UND LASSEN SIE SIE VON EINEM FACHMANN INSTALLIEREN.

SOLLTEN FRAGEN ZUM INSTALLATIONSVERFAHREN ODER ZUR INBETRIEBNAHME AUFTRETEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN DAIKIN-HÄNDLER. VON IHM ERHALTEN SIE HINWEISE UND INFORMATIONEN.

EINFÜHRUNG

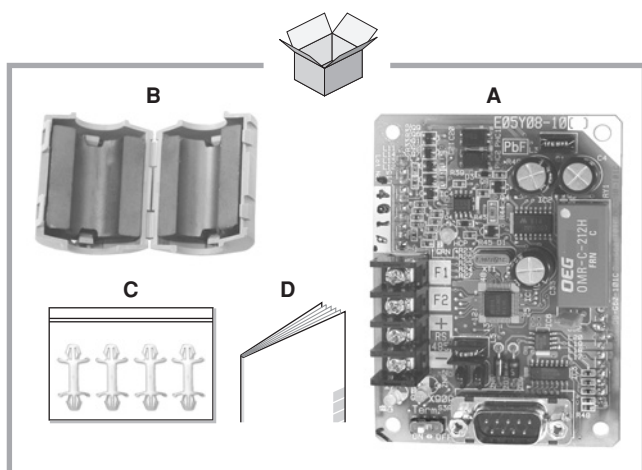
Wir bedanken uns dafür, dass Sie die EKACPG-Adresskarte gekauft haben. Mit der Adresskarte können Sie ein DICN-System einrichten. Ferner können Sie damit aus der Ferne Ihren Chiller bedienen, wenn Sie ein Gebäudeverwaltungssystem (BMS - Building Management System) oder ein Überwachungssystem verwenden, das das MODBUS-Protokoll unterstützt.

CHILLER-BAUREIHE

Diese Adresskarte ist für folgende Chiller geeignet:

- EWAQ080~260DAYN****,
 - EWYQ080~250DAYN****
- * = , , 1, 2, 3, ..., 9, A, B, C, ..., Z

INHALT



Zum Einbausatz gehört:

- A Adresskarte
- B Ferritkern
- C Plastikbeutel mit 4 Abstandhaltern
- D Installationsanleitung

WERKZEUGE, DIE SIE FÜR DIE INSTALLATION BRAUCHEN



VOR DEM EINBAUEN DER ADRESSKARTE

Wenn die Adresskarte unsachgemäß behandelt wird, kann sie beschädigt werden. Halten Sie die Adresskarte daher stets nur an den Kanten fest. Auf keinen Fall die Rückseite der Karte mit den Händen berühren.



Achten Sie vor dem ersten Einschalten der Anlage darauf, dass sie korrekt installiert wurde. Lesen Sie sich dazu bitte die zum Lieferumfang der Anlage gehörige Installationsanleitung und die unter "Überprüfung vor der Inbetriebnahme" aufgeführten Empfehlungen aufmerksam durch.

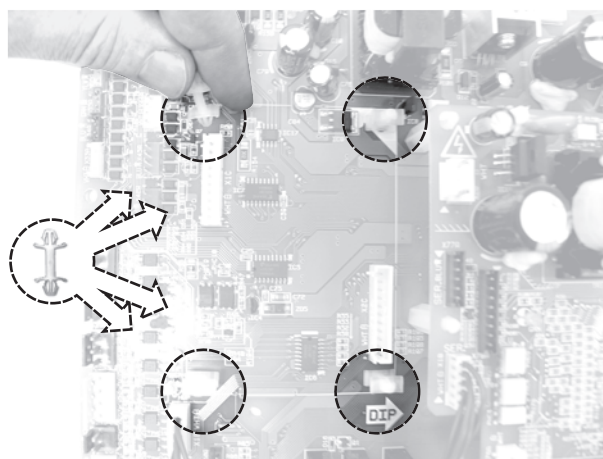
ADRESSKARTE INSTALLIEREN



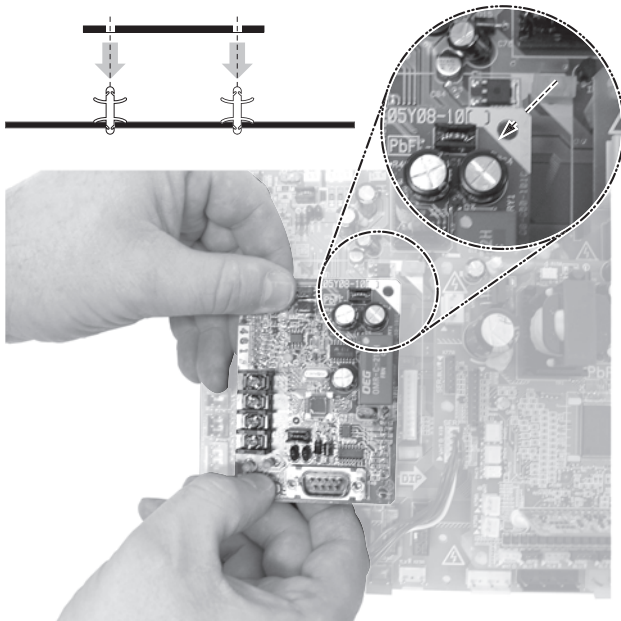
Schalten Sie vor der Installation der Adresskarte den Strom aus.

Adresskarte installieren

- 1 Im Schaltkasten in der A11P-Leiterplatte die 4 Abstandhalter in die dafür vorgesehenen Öffnungen anbringen - siehe Abbildung:



2 Dann die Adresskarte installieren - siehe Abbildung:

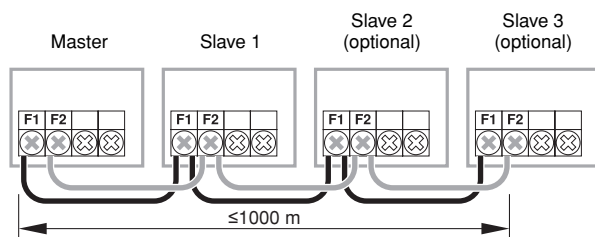


Achten Sie darauf, dass die Adresskarte fest sitzt. Die Köpfe der Abstandhalter müssen ordnungsgemäß durch die Montageöffnungen geschoben werden, die sich an den 4 Ecken der Adresskarte befinden.

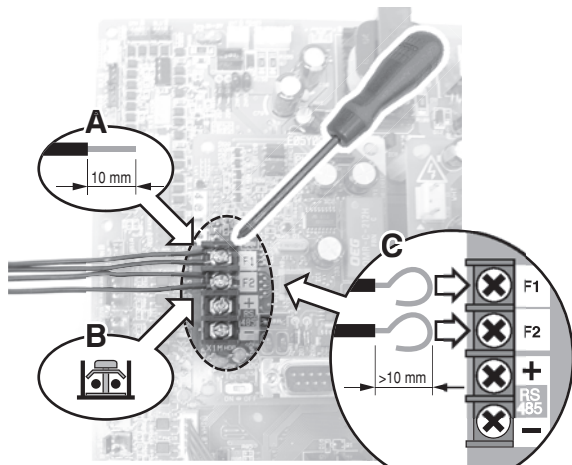
Anschließen der Kabel

■ Bei Einrichten eines **DICN**-Systems (maximal 4 Chiller-Einheiten):

- Der unten abgebildete Schaltplan zeigt, wie Master und Slaves miteinander verbunden werden müssen.

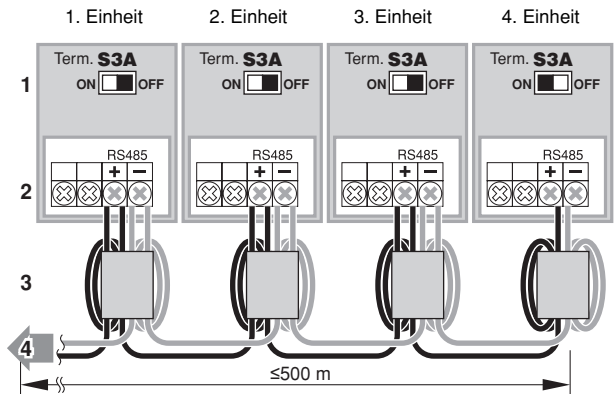


- Stellen Sie die F1/F2-Verbindung her für die DIII-Kommunikation. Benutzen Sie dazu ein 2-adriges Kabel, $0,75\sim 1,25\text{ mm}^2$ (maximal 1000 m vom Anfang bis zum Ende).
- Für F1/F2-Verbindungen beim Master und bei der letzten Slave-Einheit: Kabelenden abisolieren und an den Anschlüssen der Adresskarte befestigen - siehe Abbildung unten (Detail-Abbildung C).
- Für F1/F2-Verbindungen bei den Slaves zwischen dem Master und der letzten Slave-Einheit in der Reihe: Kabelenden abisolieren (Detail-Abbildung A) und an den Anschlüssen der Adresskarte befestigen - siehe Abbildung unten (Detail-Abbildung B).



■ Bei Einrichten eines **MODBUS**-Kommunikationssystems (maximal 32 Chiller-Einheiten):

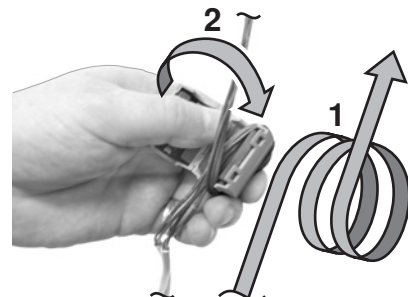
- Die Einheiten müssen so miteinander verbunden werden, wie es der Schaltplan und das unten stehende Beispiel zeigen.



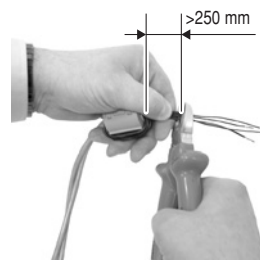
- 1 Stellung des S3A DIP-Schalters auf der Platine
 - 2 Anschluss auf der Adresskarte (Anschluss an + und - von RS485)
 - 3 Ferritkern (die Drähte 2 mal herumwickeln)
 - 4 Hoch zum BMS Terminal
- = DIP-Schalter-Stellung

- Stellen Sie die RS485 +/- Verbindung her für die Modbus-Kommunikation. Benutzen Sie dazu ein 2-adriges Kabel, $0,75\sim 1,25\text{ mm}^2$ (maximal 500 m vom BMS (Gebäudeverwaltungssystem) bis zur letzten Einheit in der Reihe).

- Bei jeder Gruppe von Kabeln/Drähten, die an den Anschlüssen angeschlossen werden müssen: Zunächst die Drähte 2 mal durch den Ferritkern winden (1) und dann die beiden Hälften des Ferritkerns fest schließen (2):

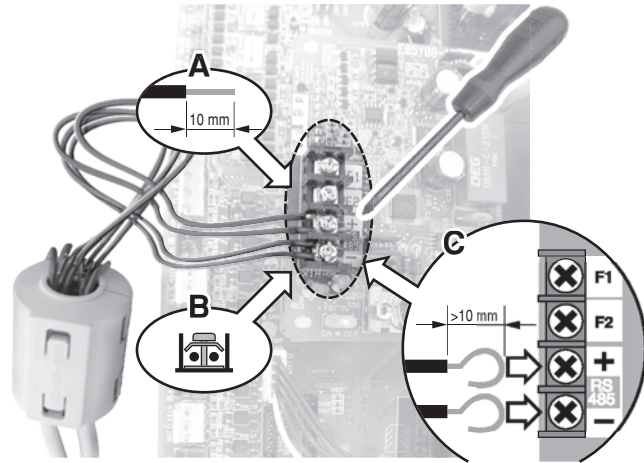


- Drähte abschneiden:



- Für RS485+/- Verbindungen bei allen Einheiten außer bei der letzten in der Reihe: Kabelenden abisolieren (Detail-Abbildung A) und an den Anschlüssen der Adresskarte befestigen - siehe Abbildung unten (Detail-Abbildung B).
- Für RS485+/- Verbindungen bei der letzten Einheit in der Reihe: Kabelenden abisolieren und an den Anschlüssen der Adresskarte befestigen - siehe Abbildung unten (Detail-Abbildung C).

- Wenn das Überwachungssystem versucht, einem Parameter einen Wert zuzuweisen, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird dieser Versuch ignoriert.



ALLGEMEINE BESCHREIBUNG EINES DICN-SYSTEMS

Hinweise zur Anpassung der Einstellungen des Remote Controllers und zum Betreiben der Anlage in einem DICN-System finden Sie in der Installationsanleitung im Kapitel "Anschließen und Einrichten eines DICN-Systems" sowie in der Bedienungsanleitung, die zum Lieferumfang der Anlage gehören.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON MODBUS

Für die Kommunikation benutzt die Adresskarte das Modbus-Protokoll.

Die verschiedenen Teile des Kommunikations-Netzwerks

- Das Kommunikations-Netzwerk besteht aus zwei größeren Kommunikationspartnern:
 - Das Gebäudeverwaltungssystem (Building Management System - BMS) oder das Überwachungssystem.
 - Der Chiller oder mehrere Chiller.
- Das Gebäudeverwaltungssystem oder ein anderes Überwachungssystem kann über die Adresskarte mit den Chillern kommunizieren.
Die Organisation der Kommunikation erfolgt gemäß der Master-Slave-Struktur bei einem Abrufbetrieb, in der das überwachende Gebäudeverwaltungssystem (BMS) als Master fungiert und die Adresskarten als Slaves.
- Das Überwachungssystem kann den Chiller anhand seiner Adresse identifizieren, die dem Chiller im Modbus-Netzwerk zugeordnet worden ist. Die Adresse des Chillers kann bei der Konfiguration der BMS-Einstellungen programmiert werden.
- Bei jedem Chiller mit installierter Adresskarte ist eine Variablen-Datenbank. Sie liefert bei Modbus die Referenz für das Überwachungssystem, damit den Variablen die jeweils passende Bedeutung zugeordnet wird.
Das Überwachungssystem kann die Variablen lesen und/oder schreiben. Ob die Variablen nur gelesen werden dürfen oder auch geschrieben, ist abhängig vom angeschlossenen Chiller und/oder vom benutzten Anwendungsprogramm.
 - Falls das Überwachungssystem einer Variablen einen Wert zuweist, und die Variable hat den Status "nur lesen" (read-only), dann wird das betreffende Kommando nicht ausgeführt.
 - Wenn Variablen vom Überwachungssystem angefordert werden, die bei einem Chiller mit Adresskarte gar nicht verfügbar sind, dann sendet die Adresskarte dem Überwachungssystem den Wert Null zurück. Dann muss das Überwachungssystem dieses Ergebnis ordnungsgemäß verwalten.

Allgemeine Informationen über das Modbus-Protokoll

Das in der Adresskarte implementierte Modicon Modbus Protokoll entspricht dem Inhalt folgenden Dokuments:

Modicon Modbus Protokoll
Referenz
Juni 1996, PI-MBUS-300 Rev. J

Das implementierte Modbus Protokoll entspricht dem Typ RTU (Remote Terminal Unit), das auf der Übermittlung von Zeichen basiert. Die Konfiguration nutzt das Multi-Drop-Feature von RS-485. Die Adresse, die mit dem Modbus-Paket gesendet wird, adressiert den Chiller.

Kommandos, die im Modbus-Protokoll implementiert sind

Folgende Kommandos sind im Programm implementiert:

Modbus-Kommando	Bedeutung	Hinweise
01 read coil status	Digitale Variable(n) lesen	Bezieht den aktuellen Status (EIN/AUS) einer Gruppe logischer Coils oder einen einzelnen Input.
02 read input status	Digitale Variable(n) lesen	Bezieht den aktuellen Status (EIN/AUS) einer Gruppe logischer Coils oder einen einzelnen Input.
03 read holding register	Analoge Variable(n) lesen	Bezieht den aktuellen Binärwert von einem oder mehreren Holding Registern.
04 read input register	Analoge Variable(n) lesen	Bezieht den aktuellen Binärwert von einem oder mehreren Holding Registern.
05 force single coil	Einzelne digitale Variable(n) schreiben	Erzwingt bei Single Coil den Status EIN oder AUS
06 preset single register	Einzelne analoge Variable(n) schreiben	Schreibt einen bestimmten Binärwert in ein Holding Register
15 force multiple coils	Eine Reihe digitaler Variablen schreiben	Erzwingt bei einer Reihe logischer Coils die Status-Definition EIN oder AUS.
16 preset multiple registers	Eine Reihe analoger Variablen schreiben	Schreibt bestimmte Binärwerte in eine Reihe aufeinander folgende Holding Register.

Hinweis:

- Aufgrund der Unterschiede bei den Chillern mit installierter Adresskarte wird nicht unterschieden zwischen Input-Variablen (mit "read-only"-Status (nur lesen)) und Output-Variablen (mit "read/write"-Status (lesen und schreiben)). Daraus folgt, dass die Kenntnis der Datenbank und deren Verwaltung von dem Teil abhängig ist, der auf dem Überwachungssystem vorhanden ist.
- Aufgrund der allgemeinen Natur des Systems antwortet die Adresskarte auf verschiedene Modbus-Kommandos auf die selbe Weise.

Darstellung der Daten beim Modbus-Protokoll

- Digital
Digitale Daten werden immer durch ein einziges Bit dargestellt:
 - '0' für AUS (OFF)
 - '1' für EIN (ON).

Die Werte digitale Variablen werden durch die Bits in aufeinander folgenden Registern dargestellt. Dabei wird:

- die Variable der niedrigeren Adresse dem am wenigsten signifikanten Bit zugeordnet
- die Variable der höheren Adresse dem signifikantesten Bit zugeordnet.

- Analoge Daten und ganzzahlige Werte (Integer-Zahlen)
Analoge Werte und ganzzahlige Werte werden jeweils binär codiert in ein 16-Bit-Wort-Register geschrieben. Bei jedem Register enthält das erste Wort die höherwertigen Bits und das zweite Byte die niederwertigen Bits.
- Die Werte analoger Variablen werden durch Zehntel dargestellt:
 - z. B. wird der Wert 10,0 ausgedrückt durch 0064h=100d
 - z. B. wird der Wert -10,0 ausgedrückt durch FF9CH=-100d
- Ganzzahlige Werte von Variablen werden übertragen, indem der effektive Wert benutzt wird:
 - z. B. wird der Wert 100 ausgedrückt durch 0064h=100d

Die Adresskarte arbeitet mit Registern. Dabei hat ein Register 16 Bit.

Wenn das Gebäudeverwaltungssystem (BMS) oder Überwachungssystem versucht, einem Parameter einen Wert zuzuweisen, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird dieser Versuch ignoriert.

Implementierte Fehler-Code

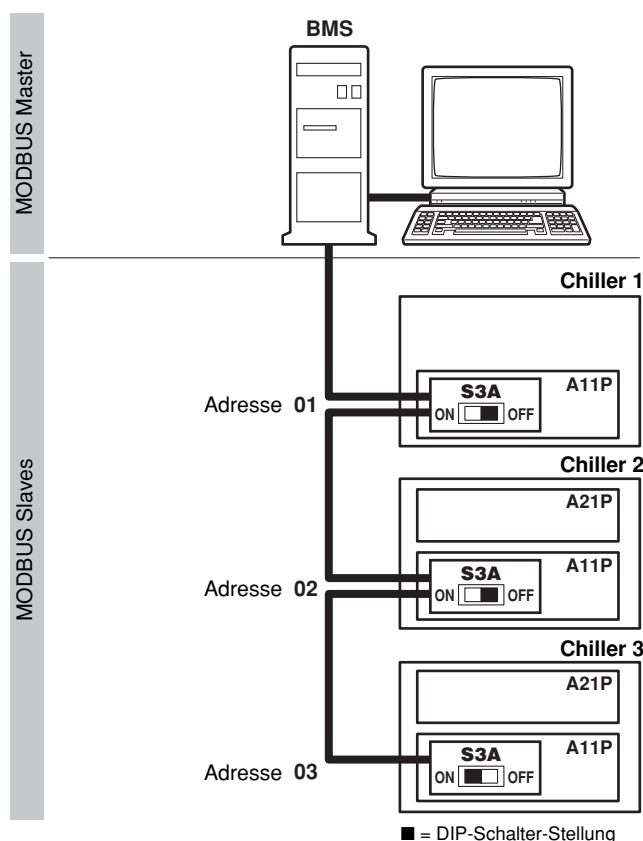
Code	Modbus-Interpretation	Fehlerbedingung
1	Unzulässige Funktion	Die Eingabe wird nicht unterstützt oder die Anzahl der erforderlichen Variablen ist höher als erlaubt (Länge ≤30).

DEFINITION DER BMS-EINSTELLUNGEN

Informationen zur Bestimmung der Einstellungen des Gebäudeverwaltungssystems (Building Management System - BMS) siehe Installationsanleitung des Chillers.

Die Abschlusswiderstände für die Kabelanschlüsse sind auf der Adresskarte bereits integriert. Sie werden jeweils durch einen DIP-Schalter (S3A) aktiviert.

Beispiel:



Bei diesem Beispiel muss auf den Adresskarten von Chiller 1 und Chiller 2 der letzte DIP-Schalter in der Reihe jeweils auf AUS (OFF) gesetzt werden. Weil Chiller 3 die letzte Chiller-Einheit in der Reihe ist, muss der letzte DIP-Schalter auf dessen Adresskarte auf EIN (ON) gesetzt werden.

Service-Menü: Untermenü: Kommunikation

COMMUNICATION (vierte Display-Seite)

	1. Einheit	2. Einheit	3. Einheit	...
RS485	MODBUS	MODBUS	MODBUS	MODBUS
ADDR : (Adresse)	01	02	03	...
BR : (Baudrate)	19200	19200	19200	19200
PARITY :	EVEN (1 STOPb)	EVEN (1 STOPb)	EVEN (1 STOPb)	EVEN (1 STOPb)

COMMUNICATION (sechste Display-Seite)

	1. Einheit	2. Einheit	3. Einheit	...
BMS CONTROL ALLOWED :	Y	Y	Y	Y

BETRIEB DER ADRESSKARTE

Vergewissern Sie sich, dass die Adresskarte fest auf der A11P-Platine installiert ist, dass die Verdrahtung für ein DICN-System bzw. für ein MODBUS-Kommunikationssystem ordnungsgemäß vollzogen ist und dass die BMS-Einstellungen ordnungsgemäß festgelegt sind.

Anhand des I/O Status Menüs (I/O = Eingang/Ausgang) können Sie immer überprüfen, ob die RS485- oder DIII-Kommunikation aktiv ist.

KOMMUNIKATION
RS232 ONLINE: N
RS485 ONLINE: J
DIII ONLINE: J

VARIABLEN-DATENBANK

Das BMS- oder Überwachungssystem und der Chiller kommunizieren mit Hilfe eines festgelegten Satzes an Variablen, die auch als Adressnummern bezeichnet werden. Nachfolgend finden Sie die Angaben, die Sie über die digitalen, ganzzahligen und analogen Werte von Variablen benötigen, die das BMS- oder Überwachungssystem von der Adresskarte des Chillers lesen kann oder die das BMS- oder Überwachungssystem in die Register der Adresskarte schreiben kann.

HINWEIS



- Die Nummerierung der Register und die Nummerierung der Coils beginnt mit "1" und erfolgt in dezimaler Notation.
- Die Nummerierung der Adressen von Registern und die Nummerierung der Adressen von Coils beginnt jeweils mit "00" und erfolgt in hexadezimaler Notation.

Register- Nummer (dezimal)	Register- Adresse (hexadezimal)	Coil- Nummer (dezimal)	Coil- Adresse (hexadezimal)	Lesen/ Schreiben	Beschreibung	Erläuterung
1	00	1	00	—	—	Nicht verwendet
4	03	49	30	L	Status der Einheit: Überwachung	0 = Aus, 1 = Ein
		50	31	S	Status der Einheit: Steuerung	0 = Aus, 1 = Ein
		51	32	L	Allgemeiner Alarm	0 = kein Alarm, 1 = Alarm
		52	33	L	Thermostat-Status	0 = Aus, 1 = Ein
		53	34	L	Status geräuscharmer Betrieb (nur bei OPIF)	0 = Nein, 1 = Ja
		54	35	L	Niederdruck-Bypass aktiv C1	0 = Nein, 1 = Ja
		55	36	L	Niederdruck-Bypass aktiv C2	0 = Nein, 1 = Ja
		63	3E	L	Freies Kühlen aktiv	0 = Nein, 1 = Ja
7	06	64	3F	L	Remote-Ein/Aus aktiviert	0 = Nein, 1 = Ja ("Ja", wenn über den Digital-Eingang für variable Eingangssignale "REMOTE ON/OFF" ausgewählt ist.)
		97	60	L	Phasenumkehr-Erkennung (L1-L2-L3) Kreislauf 1	0= OK, 1= nicht OK [X12A (1-3-5)]
		98	61	L	Digital-Eingang: Hochdruck-Schalter Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X4A]
		99	62	L	Digital-Eingang: Verdichter-Sperrvorrichtung 1 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X5A]
		100	63	L	Digital-Eingang: Verdichter-Sperrvorrichtung 2 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X6A]
		101	64	L	Digital-Eingang: Ventilator-Überstromrelais Ventilatorstufe 1 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X7A]
		102	65	L	Digital-Eingang: Ventilator-Überstromrelais Ventilatorstufe 2 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X8A]
		103	66	L	Digital-Eingang: Ventilator-Überstromrelais Ventilatorstufe 3 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X9A]
		107	6A	L	Digital-Eingang: Ventilator-Invertierbetrieb Sicherheitsstromkreis 1 (nur bei OPIF)	0= offen, 1= geschlossen [X27A]
		111	6E	L	Digital-Eingang: Strömungsschalter	0= offen, 1= geschlossen [X30A]
		112	6F	L	Digital-Eingang: Pumpen-Verriegelung	0= offen, 1= geschlossen [X31A]
8	07	113	70	L	Digital-Eingang (für variable Eingangssignale) 1 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X32A (3-4)]
		114	71	L	Digital-Eingang (für variable Eingangssignale) 2 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X32A (1-2)]
		115	72	L	Digital-Ausgang: Verdichter-Kontaktgeber 1 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X13A]
		116	74	L	Digital-Ausgang: Verdichter-Kontaktgeber 2 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X14A]
		117	74	L	Digital-Ausgang: Heizband	0= offen, 1= geschlossen [X15A]
		118	75	L	Digital-Ausgang: Pumpen-Kontaktgeber	0= offen, 1= geschlossen [X16A]
		119	76	L	Digital-Ausgang: Umsteuerventil Kreislauf 1 (nur bei EWYQ)	0= offen, 1= geschlossen [X17A]
		121	78	L	Digital-Ausgang: Ventilatorstufe 1 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X19A (1-3)]
		122	79	L	Digital-Ausgang: Ventilatorstufe 2 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X19A (5-7)]
		123	7A	L	Digital-Ausgang: Ventilatorstufe 3 Kreislauf 1	0= offen, 1= geschlossen [X20A]
		126	7D	L	Digital-Ausgang (für variable Ausgangssignale) 1 "SICHERH+W (NO)" (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X22A]
		128	7F	L	Digital-Ausgang (für variable Ausgangssignale) 2 "ALLG. OPER" (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X24A]
9	08	129	80	L	Digital-Ausgang (für variable Ausgangssignale) 3 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X25A]
		130	81	L	Digital-Eingang (für variable Eingangssignale) 3 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X65A] (1-2)
		131	82	L	Digital-Eingang (für variable Eingangssignale) 4 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X65A] (3-4)
		136	87	L	Digital-Ausgang (für variable Ausgangssignale) 6 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X63A]
		137	88	L	Digital-Ausgang (für variable Ausgangssignale) 4 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X64A] (1-3)
		138	89	L	Digital-Ausgang (für variable Ausgangssignale) 5 keine Funktion zugewiesen (Standard)	0= offen, 1= geschlossen [X64A] (5-7)
10	09	145	90	L	Phasenumkehr-Erkennung (L1-L2-L3) Kreislauf 2	0= OK, 1= nicht OK [X12A (1-3-5)]
		146	91	L	Digital-Eingang: Hochdruck-Schalter Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X4A]
		147	92	L	Digital-Eingang: Verdichter-Sperrvorrichtung 1 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X5A]
		148	93	L	Digital-Eingang: Verdichter-Sperrvorrichtung 2 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X6A]
		149	94	L	Digital-Eingang: Ventilator-Überstromrelais Ventilatorstufe 1 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X7A]
		150	95	L	Digital-Eingang: Ventilator-Überstromrelais Ventilatorstufe 2 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X8A]
		151	96	L	Digital-Eingang: Ventilator-Überstromrelais Ventilatorstufe 3 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X9A]
		155	9A	L	Digital-Eingang: Ventilator-Invertierbetrieb Sicherheitsstromkreis 2 (nur bei OPIF)	0= offen, 1= geschlossen [X27A]

Register- Nummer (dezimal)	Register- Adresse (hexadezimal)	Coil- Nummer (dezimal)	Coil- Adresse (hexadezimal)	Lesen/ Schreiben	Beschreibung	Erläuterung
11	0A	163	A2	L	Digital-Ausgang: Verdichter-Kontaktgeber 1 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X13A]
		164	A3	L	Digital-Ausgang: Verdichter-Kontaktgeber 2 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X14A]
		167	A6	L	Digital-Ausgang: Umsteuerventil Kreislauf 2 (nur bei EWYQ)	0= offen, 1= geschlossen [X17A]
		169	A8	L	Digital-Ausgang: Ventilatorstufe 1 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X19A (1-3)]
		170	A9	L	Digital-Ausgang: Ventilatorstufe 2 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X19A (5-7)]
		171	AA	L	Digital-Ausgang: Ventilatorstufe 3 Kreislauf 2	0= offen, 1= geschlossen [X20A]

Analoge Daten und ganzzahlige Werte (Integer-Zahlen)

Adresse (dezimal)	Register- Adresse (hexadezimal)	Lesen/ Schreiben	Beschreibung	Maßeinheit	Erläuterung
18	11	L/S	Einlass-Sollwert aktives Kühlen	°C x1/10	Abhängig von Digital-Eingang für variable Eingangssignale: Dual-Sollwert
19	12	L/S	Auslass-Sollwert aktives Kühlen	°C x1/10	Abhängig von Digital-Eingang für variable Eingangssignale: Dual-Sollwert
21	14	L/S	Einlass-Sollwert aktives Heizen (nur bei EWYQ)	°C x1/10	Abhängig von Digital-Eingang für variable Eingangssignale: Dual-Sollwert
22	15	L/S	Auslass-Sollwert aktives Heizen (nur bei EWYQ)	°C x1/10	Abhängig von Digital-Eingang für variable Eingangssignale: Dual-Sollwert
23	16	L/S	Kühlen, Einlass-Sollwert 1	°C x1/10	—
24	17	L/S	Kühlen, Einlass-Sollwert 2	°C x1/10	—
25	18	L/S	Kühlen, Auslass-Sollwert 1	°C x1/10	—
26	19	L/S	Kühlen, Auslass-Sollwert 2	°C x1/10	—
29	1C	L/S	Heizen, Einlass-Sollwert 1 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	—
30	1D	L/S	Heizen, Einlass-Sollwert 2 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	—
31	1E	L/S	Heizen, Auslass-Sollwert 1 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	—
32	1F	L/S	Heizen, Auslass-Sollwert 2 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	—
35	22	L/S	Thermostat A	°C x1/10	—
36	23	L/S	Thermostat B	°C x1/10	—
37	24	L/S	Thermostat C	°C x1/10	—
39	26	L	Wasser-Abfluss Minimum	°C x1/10	—
40	27	L	Hochdruck-Kreislauf 1 Temperatur	°C x1/10	—
41	28	L	Niederdruck-Kreislauf 1 Temperatur	°C x1/10	—
42	29	L	Hochdruck-Kreislauf 2 Temperatur	°C x1/10	—
43	2A	L	Niederdruck-Kreislauf 2 Temperatur	°C x1/10	—
82	51	L	Analog-Eingang: Sensor für Umgebungstemperatur	°C x1/10	[X33A]
83	52	L	Analog-Eingang: Sensor für zufließendes Wasser	°C x1/10	[X34A]
84	53	L	Analog-Eingang: Sensor für abfließendes Wasser	°C x1/10	[X35A]
85	54	L	Analog-Eingang: Ansaugtemperatur-Sensor Kreislauf 1	°C x1/10	[X36A]
86	55	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor für Kältemittel- Rohrsystem Kreislauf 1	°C x1/10	[X37A]
87	56	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 1 für Verflüssigerblock, Kreislauf 1 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X38A]
88	57	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 2 für Verflüssigerblock, Kreislauf 1 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X39A]
89	58	L	Analog-Eingang: Austrittstemperatur-Sensor 1 Kreislauf 1	°C x1/10	[X40A]
90	59	L	Analog-Eingang: Austrittstemperatur-Sensor 2 Kreislauf 1	°C x1/10	[X41A]
91	5A	L	Analog-Eingang: Hochdruck-Sensor Kreislauf 1	bar x1/10	[X42A]
92	5B	L	Analog-Eingang: Niederdruck-Sensor Kreislauf 1	bar x1/10	[X43A]
93	5C	L	Analog-Eingang: Aktuelle Messung (nur bei OP57)	A x1/10	[X44A]
94	5D	L	Analog-Eingang: Spannungsmessung (nur bei OP57)	V x1/10	[X45A]
96	5F	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 1 für Heizungs- Einlass, Kreislauf 1 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X66A]
98	61	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 2 für Heizungs- Einlass, Kreislauf 1 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X67A]
99	62	L	Analog-Eingang (für variable Eingangssignale) 2 keine Funktion zugewiesen (Standard)	(V oder mA oder °C x1/10) oder DI	Wenn Typ=DI, dann 0=offen, 50=geschlossen [X68A]
100	63	L	Analog-Eingang (für variable Eingangssignale) 1: keine Funktion zugewiesen (Standard)	(V oder mA oder °C x1/10) oder DI	Wenn Typ=DI, dann 0=offen, 50=geschlossen [X69A]
101	64	L	Analog-Eingang (für variable Eingangssignale) 4: keine Funktion zugewiesen (Standard)	(V oder mA oder °C x1/10) oder DI	Wenn Typ=DI, dann 0=offen, 50=geschlossen [X70A]

Adresse (dezimal)	Register- Adresse (hexadezimal)	Lesen/ Schreiben	Beschreibung	Maßeinheit	Erläuterung
102	65	L	Analog-Eingang (für variable Eingangssignale) 3: keine Funktion zugewiesen (Standard)	(V oder mA oder °C x1/10) oder DI	Wenn Typ=DI, dann 0=offen, 50=geschlossen [X71A]
103	66	L	Analog-Ausgang: Signal für Ventilatorgeschwindigkeit, Schaltkreis 1 (nur bei OPIF)	V x1/10	[X72A (3-4)]
105	68	L	Analog-Eingang (für variable Eingangssignale) 1: keine Funktion zugewiesen (Standard)	V oder mA x1/10	[X73A]
106	69	L	Analog-Ausgang: Signal für Ventilatorgeschwindigkeit, Schaltkreis 2 (nur bei OPIF)	V x1/10	[X74A (4-5)]
131	82	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 1 für Heizungs- Einlass, Kreislauf 2 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X34A]
132	83	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 2 für Heizungs- Einlass, Kreislauf 2 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X35A]
133	84	L	Analog-Eingang: Ansaugtemperatur-Sensor Kreislauf 2	°C x1/10	[X36A]
134	85	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor für Kältemittel- Rohrsystem Kreislauf 2	°C x1/10	[X37A]
135	86	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 1 für Verflüssigerblock, Kreislauf 2 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X38A]
136	87	L	Analog-Eingang: Temperatur-Sensor 2 für Verflüssigerblock, Kreislauf 2 (nur bei EWYQ)	°C x1/10	[X39A]
137	88	L	Analog-Eingang: Austrittstemperatur-Sensor 1 Kreislauf 2	°C x1/10	[X40A]
138	89	L	Analog-Eingang: Austrittstemperatur-Sensor 2 Kreislauf 2	°C x1/10	[X41A]
139	8A	L	Analog-Eingang: Hochdruck-Sensor c2	bar x1/10	[X42A]
140	8B	L	Analog-Eingang: Niederdruck-Sensor c2	bar x1/10	[X43A]
178	B1	L	Fehler-Code (aktiver Fehler höchster Priorität)	—	0= keine Sicherheit 1=... (siehe "Übersicht über die Ganzzahlwerte der Sicherheits- bzw. Alarmcodes" auf Seite 10)
179	B2	L	Fehler-Code (aktiver Fehler höchster Priorität)	—	0= Einheit, 1= Kreislauf 1, 2= Kreislauf 2, 5= Netzwerk, 6= Warnung
180	B3	L	Fehler-Code (des ausgewählten aktiven Fehlers) siehe ganzzahligen (Integer-) Parameter 182	—	0= keine Sicherheit 1=... (siehe "Übersicht über die Ganzzahlwerte der Sicherheits- bzw. Alarmcodes" auf Seite 10)
181	B4	L	Fehler-Typ (des ausgewählten aktiven Fehlers) siehe ganzzahligen (Integer-) Parameter 182	—	0= Einheit, 1= Kreislauf 1, 2= Kreislauf 2, 5= Netzwerk, 6= Warnung
182	B5	L/S	Nummer des ausgewählten aktiven Fehlers	—	Die Informationen über den aktiven Fehler, der dieser Referenznummer entspricht, wird in den Variablen 180 und 181 angegeben (maximal zulässiger Input = Wert der Variablen 183)
183	B6	L	Maximale Anzahl aktiver Fehler, die vorliegen	—	—
184	B7	L/S	Einstellung Kühl-/Heizmodus Bemerkung: L (Lesen) nur wenn per Software ausgewählt ist, dass Einschalten von Kühlen/Heizen von entfernt (Remote) durch digitale Eingabe erfolgt	—	0= KUEHLEN, 1= HEIZEN
185	B8	L/S	Thermostat-Betrieb	—	0= MANUELLE KONTR. , 1= EINL. WASS. , 2= AUS. WASS. .
186	B9	L	Aktiver Modus	—	0= MANUELLER MODUS, 1= IEINSL1, 2= EINSL2, 3= AUSSL1, 4= AUSSL2
187	BA	L	Geräte-Leistung	%	—
188	BB	L	Leistung C1	%	—
189	BC	L	Leistung C2	%	—
192	BF	L	Stromstärke bei Einheit (nur bei OP57)	A	—
199	C6	L/S	Leistungsbeschränkungs-Modus	—	0= NICHT AKTIV, 1= DIG.EIN.WECHSEL, 2= LIMIT 25%, 50%, 75% oder LIM.EINSTELL. (siehe nächste Variable)
200	C7	L/S	Auswahl des Leistungsbeschränkungs-Modus	—	Nur gültig, wenn Adresse 199 gleich "2" ist 0= LIMIT 25%, 1= LIMIT 50%, 2= LIMIT 75%, 3= LIM.EINSTELL.
201	C8	L/S	Leistungsbeschränkungs-Einstellung für C11	—	0= AUS, 1= EIN
202	C9	L/S	Leistungsbeschränkungs-Einstellung für C12	—	0= AUS, 1= EIN
203	CA	L/S	Leistungsbeschränkungs-Einstellung für C21	—	0= AUS, 1= EIN
204	CB	L/S	Leistungsbeschränkungs-Einstellung für C22	—	0= AUS, 1= EIN
205	CC	L/S	Modus geräuscharmer Betrieb	—	0= NICHT AKTIV, 1= DIG.EIN.WECHSEL, 2= TAGLICHER TIMER, 3= AKTIV

Adresse (dezimal)	Register- Adresse (hexadezimal)	Lesen/ Schreiben	Beschreibung	Maßeinheit	Erläuterung
206	CD	L	Status von C11	—	1= BETRIEBSBER., 2= KEINE PRIOR., 3= K. STROEM., 4= PUMPENVOR T., 5= TIMER AKTIV, 6= FREIE KUEHL, 7= AREC EIN, 8= EINHEIT AUS, 9= STANDBY DICN, 10= LIMIT, 11= MIN.RUN.TIM, 12= HD SETBACK, bei Software-Version V1.0: 13= ENTFROST, 14= FROSTSCH., 15= FROSTSCH. DIS, 16= ALARM AKTIV Bei Software-Version V2.0 und höher: 13= COMP PR, 14= ENTFROST, 15= FROSTSCH., 16= FROSTSCH. DIS, 17= ALARM AKTIV
207	CE	L	Status von C12		
208	CF	L	Status von C21		
210	D1	L	Status von C22		
211	D2	L	RH11 (Betriebsstunden Verdichter 11) höherer Bereich	Std. x 1000	Betriebsstunden = höherer Bereich x 1000 + unterer Bereich
212	D3	L	RH11 (Betriebsstunden Verdichter 11) unterer Bereich	Std.	
213	D4	L	RH12 (Betriebsstunden Verdichter 12) höherer Bereich	Std. x 1000	
214	D5	L	RH12 (Betriebsstunden Verdichter 12) unterer Bereich	Std.	
215	D6	L	RH21 (Betriebsstunden Verdichter 21) höherer Bereich	Std. x 1000	
216	D7	L	RH21 (Betriebsstunden Verdichter 21) unterer Bereich	Std.	
217	D8	L	RH22 (Betriebsstunden Verdichter 22) höherer Bereich	Std. x 1000	
218	D9	L	RH22 (Betriebsstunden Verdichter 22) unterer Bereich	Std.	
219	DA	L	C11C (Kühl-Stunden Verdichter 11) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	Betriebsstunden = höherer Bereich x 1000 + unterer Bereich
220	DB	L	C11C (Kühl-Stunden Verdichter 11) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
221	DC	L	C12C (Kühl-Stunden Verdichter 12) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	
222	DD	L	C12C (Kühl-Stunden Verdichter 12) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
223	DE	L	C21C (Kühl-Stunden Verdichter 21) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	
224	DF	L	C21C (Kühl-Stunden Verdichter 21) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
226	E1	L	C22C (Kühl-Stunden Verdichter 22) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	
227	E2	L	C22C (Kühl-Stunden Verdichter 22) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
228	E3	L	C11H (Heiz-Stunden Verdichter 11) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	Betriebsstunden = höherer Bereich x 1000 + unterer Bereich
229	E4	L	C11H (Heiz-Stunden Verdichter 11) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
230	E5	L	C12H (Heiz-Stunden Verdichter 12) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	
231	E6	L	C12H (Heiz-Stunden Verdichter 12) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
232	E7	L	C21H (Heiz-Stunden Verdichter 21) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	
233	E8	L	C21H (Heiz-Stunden Verdichter 21) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
234	E9	L	C22H (Heiz-Stunden Verdichter 22) höherer Bereich (nur bei EWYQ)	Std. x 1000	
235	EA	L	C22H (Heiz-Stunden Verdichter 22) unterer Bereich (nur bei EWYQ)	Std.	
236	EB	L	CS11 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 11) höherer Bereich	—	Anzahl der Verdichter-Startvorgänge = höherer Bereich x 1000 + unterer Bereich
237	EC	L	CS11 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 11) unterer Bereich	—	
238	ED	L	CS12 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 12) höherer Bereich	—	
239	EE	L	CS12 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 12) unterer Bereich	—	
242	F1	L	CS21 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 21) höherer Bereich	—	
243	F2	L	CS21 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 21) unterer Bereich	—	
244	F3	L	CS22 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 22) höherer Bereich	—	
245	F4	L	CS22 (Anzahl der Startvorgänge von Verdichter 22) unterer Bereich	—	
246	F5	L	Aktueller Status von Ventilator, Kreislauf 1	—	0= Aus, 1= LLLL, 2= LLL, 3= LL, 4= Niedrig, 5= Mittel, 6= Hoch
			Aktueller Status von Ventilator, Kreislauf 1 (OPIF)	%	

Register-Adresse (dezimal)	Register-Adresse (hexadezimal)	Lesen/ Schreiben	Beschreibung	Maßeinheit	Erläuterung
247	F6	L	Aktueller Status von Ventilator, Kreislauf 2	—	0= Aus, 1= LLLL, 2= LLL, 3= LL, 4= Niedrig, 5= Mittel, 6= Hoch
			Aktueller Status von Ventilator, Kreislauf 2 (OPIF)	%	0~100
250	F9	L/S	Aufladezeit Einlass-Steuerung	s	—
251	FA	L/S	Entladezeit Einlass-Steuerung	s	—
252	FB	L/S	Aufladezeit Auslass-Steuerung	s	—
253	FC	L/S	Entladezeit Auslass-Steuerung	s	—
254	FD	L	BMS ermöglicht	—	0 = Nein, 1 = Ja
255	FE	L	Software-Version hoch	—	Version= Software-Version hoch.Software-Version unten
256	FF	L	Software-Version unten	—	
258	101	L	SoftCode Hauptplatine	—	xxxx Wert => SPxxxxy zzz (z.B. SP1532A 036)
259	102	L	SoftCode Erweiterungsplatine 1	—	xxxx Wert => SPxxxxy zzz (z.B. SP1559A 009)
260	103	L	SoftCode Remocon	—	xxxx Wert => SPxxxxy zzz (z.B. SP1534A 028)
261	104	L	SoftCode Hauptplatine Zeichen	—	y Wert (0=" ", 1="A", 2="B" c) => SPxxxxy zzz
262	105	L	SoftCode Erweiterungsplatine Zeichen	—	y Wert (0=" ", 1="A", 2="B" c) => SPxxxxy zzz
263	106	L	SoftCode Remocon Zeichen	—	y Wert (0=" ", 1="A", 2="B" c) => SPxxxxy zzz
264	107	L	SoftVersion Hauptplatine	—	zzz Wert => SPxxxxy zzz
265	108	L	SoftVersion Erweiterungsplatine	—	zzz Wert => SPxxxxy zzz
266	109	L	SoftVersion Remocon Platine	—	zzz Wert => SPxxxxy zzz
267	10A	L	Einheit Typ 1	—	0= AW
268	10B	L	Einheit Typ 2	—	0= CO, 1= RH
269	10C	L	Einheit Typ 3	kW	0~999
270	10D	L	Anzahl der Kreisläufe	—	1, 2
271	10E	L	Anzahl der Verdampfer	—	1
272	10F	L	Anzahl der Verflüssigerblöcke	—	1, 2
274	111	L	Kältemittel	—	0= R410A
275	112	L	Verdichter-Typ	—	0= SCL
276	113	L	Typ EEV	—	0= "P"
277	114	L	VA Option (OP57)	—	0 = Nein, 1 = Ja
278	115	L	Ventilator-Option (OPIF)	—	0 = Nein, 1 = Ja
279	116	L	Zwillingspumpen-Option (OPTP oder OPTC)	—	0 = Nein, 1 = Ja
280	117	L	Verdampfer-Option (OP10)	—	0 = Nein, 1 = Ja
281	118	L/S	Anzahl an Slaves (nur bei DICN + Master)	—	—
282	119	L	Master oder Slave (nur bei DICN)	—	0 = Master, 1 = Slave1, 2 = Slave2, 3 = Slave3
283	11A	L/S	Modus (nur bei DICN)	—	0= Normal, 1= Standby, 2= Trennen Ein/Aus
284	11B	L	Status von Master (nur bei DICN)	—	0= Normal, 1= Standby, 2= Trennen Ein/Aus, 3= Alarm
285	11C	L	Status von S1 (nur bei DICN)	—	0= Normal, 1= Standby, 2= Trennen Ein/Aus, 3= Alarm
286	11D	L	Status von S2 (nur bei DICN)	—	0= Normal, 1= Standby, 2= Trennen Ein/Aus, 3= Alarm
287	11E	L	Status von S3 (nur bei DICN)	—	0= Normal, 1= Standby, 2= Trennen Ein/Aus, 3= Alarm

Übersicht über die Ganzzahlwerte der Sicherheits- bzw. Alarmcodes

Wert		Menü "Sicherheitseinrichtungen, Meldungen"
0	EINHEIT SICHERH.	Keine Sicherheit
1	EINHEIT SICHERH.	"0F0:NOTFALL AUS"
2	EINHEIT SICHERH.	"0AE:STROEMUNG AUS"
3	EINHEIT SICHERH.	"0A4:FROSTSCH."
4	EINHEIT SICHERH.	"0C9:EIN SENSOR SCH"
5	EINHEIT SICHERH.	"0CA:AUS SENSOR SCH"
6	EINHEIT SICHERH.	"0H9:UMG T SENSOR SCH"
9	EINHEIT SICHERH.	"0U4:EXT PCB KOMM.SCH"
10	EINHEIT SICHERH.	"0U4:MAINPCB KOMM.SCH"
12	EINHEIT SICHERH.	"0AE:VERRIEG.PUMPE"
14	EINHEIT WARNUNG	"0AE:STROEMUNG AUS"
16	EINHEIT WARNUNG	"0C9:EIN SENSOR SCH"
17	EINHEIT SICHERH.	"0A9:EEV PCB KOMM. SCH"
18	EINHEIT SICHERH.	"0A9:EEV PCB ERR"
19	EINHEIT SICHERH.	"0UA:OP.NOT CONFIRMED"
29	EINHEIT SICHERH.	"0U5:PCB KOMM.SCH"
30	CIRCUIT1 SICHERH	"1U1:PH.NUMKEHRSCHE"
31	CIRCUIT1 SICHERH	"1E3:HD SCHALTER"
35	CIRCUIT1 SICHERH	"1E4:NIEDERDRUCK"
37	CIRCUIT1 SICHERH	"1JA:HD SENSOR ERR"
38	CIRCUIT1 SICHERH	"1JC:ND SENSOR ERR"
42	CIRCUIT1 SICHERH	"153:LUF INV ERR."
44	CIRCUIT1 SICHERH	"1J3:AUST.SENSOR ERR1"
45	CIRCUIT1 SICHERH	"1F3:HOCH AUST. TEMP1"
46	EINHEIT WARNUNG	"153:LUF UEBERST.ST1"
47	EINHEIT WARNUNG	"153:LUF UEBERST.ST2"
48	EINHEIT WARNUNG	"153:LUF UEBERST.ST3"
49	CIRCUIT1 SICHERH	"1A9:EEV ERR"
50	CIRCUIT1 SICHERH	"153:LUF UEBERST.ST1"
51	CIRCUIT1 SICHERH	"153:LUF UEBERST.ST2"
52	CIRCUIT1 SICHERH	"153:LUF UEBERST.ST3"
53	CIRCUIT1 SICHERH	"1J5:ASN.SENSOR ERR"
54	CIRCUIT1 SICHERH	"1A9:EEV UBERHITZ SCH"
56	EINHEIT WARNUNG	"1E3:HD SETBACK"
57	EINHEIT WARNUNG	"1E6:COMP PR"
58	CIRCUIT1 SICHERH	"1E6:COMPR 1 SICH."
59	CIRCUIT1 SICHERH	"1E6:COMPR 2 SICH."
60	CIRCUIT1 SICHERH	"1J3:AUST.SENSOR ERR2"
61	CIRCUIT1 SICHERH	"1F3:HOCH AUST. TEMP2"

Wert		Menü "Sicherheitseinrichtungen, Meldungen"
62	CIRCUIT1 SICHERH	"1J5:ASN.SENSOR ERRH1"
63	CIRCUIT1 SICHERH	"1J5:ASN.SENSOR ERRH2"
64	EINHEIT WARNUNG	"1J6:SPULEN1 SENS.ERR"
65	EINHEIT WARNUNG	"1J7:SPULEN2 SENS.ERR"
66	CIRCUIT1 SICHERH	"1J5:KAELT.SENSOR ERR"
67	EINHEIT SICHERH.	"0A4:FROSTSCH. C1"
70	CIRCUIT2 SICHERH	"2U1:PH.NUMKEHRSCHE"
71	CIRCUIT2 SICHERH	"2E4:HD SCHALTER"
75	CIRCUIT2 SICHERH	"2E4:NIEDERDRUCK"
77	CIRCUIT2 SICHERH	"2JA:HD SENSOR ERR"
78	CIRCUIT2 SICHERH	"2JC:ND SENSOR ERR"
82	CIRCUIT2 SICHERH	"253:LUF INV ERR."
84	CIRCUIT2 SICHERH	"2J3:AUST.SENSOR ERR1"
85	CIRCUIT2 SICHERH	"2F3:HOCH AUST. TEMP1"
86	EINHEIT WARNUNG	"253:LUF UEBERST.ST1"
87	EINHEIT WARNUNG	"253:LUF UEBERST.ST2"
88	EINHEIT WARNUNG	"253:LUF UEBERST.ST3"
89	CIRCUIT2 SICHERH	"2A9:EEV ERR"
90	CIRCUIT2 SICHERH	"253:LUF UEBERST.ST1"
91	CIRCUIT2 SICHERH	"253:LUF UEBERST.ST2"
92	CIRCUIT2 SICHERH	"253:LUF UEBERST.ST3"
93	CIRCUIT2 SICHERH	"2J5:ASN.SENSOR ERR"
94	CIRCUIT2 SICHERH	"2A9:EEV UBERHITZ SCH"
96	EINHEIT WARNUNG	"2E3:HD SETBACK"
97	EINHEIT WARNUNG	"2E6:COMP PR"
98	CIRCUIT2 SICHERH	"2E6:COMPR 1 SICH."
99	CIRCUIT2 SICHERH	"2E6:COMPR 2 SICH."
100	CIRCUIT2 SICHERH	"2J3:AUST.SENSOR ERR2"
101	CIRCUIT2 SICHERH	"2F3:HOCH AUST. TEMP2"
102	CIRCUIT2 SICHERH	"2J5:ASN.SENSOR ERRH1"
103	CIRCUIT2 SICHERH	"2J5:ASN.SENSOR ERRH2"
104	EINHEIT WARNUNG	"2J6:SPULEN1 SENS.ERR"
105	EINHEIT WARNUNG	"2J7:SPULEN2 SENS.ERR"
106	CIRCUIT2 SICHERH	"2J5:KAELT.SENSOR ERR"
107	EINHEIT SICHERH.	"0A4:FROSTSCH. C2"
190	NETWORK SICH	"0U4:PCB KOMM.SCH"
191	NETWORK SICH	"0CA:AUS E SENSOR SCH"
192	NETWORK SICH	"0C9:EIN E SENSOR SCH"
194	NETWORK SICH	"0U4:SW VERSION ERR"



4PW35237-1 C 0000000O

Copyright © Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4PW35237-1C